

„Nähe ist gut“ fördert Naturschutzprojekte in der Region

19.05.2014, 18:02 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: Initiative „Nähe ist gut“

Presseagentur: Bergmeier Public Relations (PR)



Nähe ist gut - Wir tun der Natur Gutes in der Region

Bäche renaturieren, alte Obstsorten erhalten, die heimische Vogelwelt und bedrohte Tierarten schützen - die Möglichkeiten, sich aktiv in lokalen und regionalen Naturschutzprojekten zu engagieren, sind vielfältig.

So hat beispielsweise Tim Jöckel aus Hattersheim in einem städtischen Kleingarten Wildbienen und anderen Insekten ein neues Zuhause geboten. Und Gudrun Feser-Pfeifer pflegt seit Jahren das Biotop „Rote Erde“ in Mühlheim, in dem sich neben Steinkauz und Eisvogel auch Schafe und Ziegen wohl fühlen.

Dies sind nur einige positive Beispiele für privates Engagement. Daneben können auch eigenständige Projekte unter dem Dach großer Organisationen wie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz oder dem Verein für Naturkunde in Osthessen umgesetzt werden.

Dazu Rainer Noll, Geschäftsführer Licher: „Es gibt Tiere und Pflanzen, die auszusterben drohen. Dabei ist jedes Lebewesen Teil des fein aufeinander abgestimmten Öko-Systems. Das ist wichtig für die Artenvielfalt und die Biodiversität, auch in unserer Region. Wir alle können helfen: sich ehrenamtlich engagieren, das Auto öfter stehen lassen und Müll aus der Natur mitnehmen. Denn Naturschutz lebt vom Mitmachen. Daher unterstützen wir Naturschutzprojekte mit insgesamt 8.000 Euro.“

Oliver Conz, Vorsitzender der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz: „Der Arten- und Naturschutz ist für unsere Gesellschaft außerordentlich wichtig und wird zu einem großen Teil ehrenamtlich von Personen geleistet, die sich in ihrer Freizeit für den Erhalt der Natur einsetzen.“

Um diese Menschen bei ihrer Arbeit für die Umwelt zu unterstützen, fördert die Initiative „Nähe ist gut“ private und vereinsgebundene Naturschutzprojekte in der Region mit insgesamt 8.000 Euro und ruft dazu auf, Gutes für die Natur zu tun.

Aus allen Zusendungen wählt eine fachkundige Jury zehn private Initiativen aus, die mit jeweils 500 Euro gefördert werden.

Zusätzlich erhalten drei Naturschutzgruppen für ihre wichtigen Tätigkeiten zum Schutz der Flora und Fauna eine

Förderung von jeweils 1.000 Euro.

Medienpartner ist Hessens Privatfunksender Hit Radio FFH, der die Aktion „on air“ begleitet.

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 27. Juni 2014.

Portrait

Nachhaltiges Firmen-Engagement

„Nähe ist gut“ ist eine Initiative der vier hessischen Unternehmen Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG in Bad Vilbel, der Licher Privatbrauerei Jhring-Melchior GmbH in Lich, der Rewe Markt GmbH/Region Mitte in Rosbach v. d. Höhe und der Schwälbchen Molkerei AG in Bad Schwalbach.

Seit der Gründung im Herbst 2010 wurden von der Initiative bereits 16 Aktionen in den Bereichen Natur und Soziales mit wechselnden Schwerpunkten wie „Wir sind Ausbildung in der Region“ oder „Schätze der Natur schützen“ durchgeführt. Immer mit dem Ziel, Menschen und Natur in der Region zu unterstützen.

In 2014 werden insgesamt vier Aktionen umgesetzt. Bei allen Projekten werden Menschen oder Institutionen für besondere Leistungen ausgezeichnet und finanziell unterstützt.

Als Schirmherr der Initiative „Nähe ist gut“ konnte in diesem Jahr Volker Bouffier, Ministerpräsident des Landes Hessen, gewonnen werden.

Den gemeinsamen Abschluss bildet die Verleihung des „Nähe ist gut“-Preises, der bereits zum zweiten Mal vergeben wird und mit 7.500 Euro Fördergeldern dotiert ist. Dieser wird am 2. Dezember 2014 in Form einer öffentlichen Ehrung für besonders herausragende Engagements in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden übergeben.

Weitere Informationen zur Initiative und den bisherigen Projekten sowie der aktuellen Aktion „Wir tun der Natur Gutes in der Region“ gibt es im Internet unter www.naechte-ist-gut.de

News-ID: 796071 • Views: 1197 (Stand: 15.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/796071/Naehe-ist-gut-foerdert-Naturschutzprojekte-in-der-Region.html>